

Stellungnahmen der Ortsbeiräte

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	Liegt noch nicht vor.
2.	Friedrichsthal	<p><u>Auszug aus dem Protokoll vom 12.02.2013:</u> <i>In der Diskussion zur Spielplatzkonzeption wurden zusammengefasst folgende Hinweise und Ergänzungen zusammengetragen: Es fehlt die im Jahre 2011 von der StV beschlossene Mitwirkungsverpflichtung der OBR für geplante Veränderungen der Spielplätze in den jeweiligen Ortsteilen. Die Spielplätze der einzelnen Ortsteile wurden nach der Fläche, aber nicht nach der Qualität der Anlagen und der Spielgeräte aufgeführt. In einem Vorspann der Konzeption sollten die auf den Spielplätzen vorhandenen und geplanten Spielgeräte für die einzelnen Altersgruppen vorgestellt werden. Dabei sollten die Spielgeräte für die mittlere und größere Altersgruppe ein gemeinsames Spielen, wie Wippen oder kleine Fußballtore ermöglichen. Bei der Bewertung der Spielplätze in den Ortsteilen sollten auch die Spielmöglichkeiten für die älteren Kinder auf öffentlichen Flächen wie Parks, Wäldern und Wasserflächen mit einbezogen werden. Es sollte geprüft werden, ob auch Ausgleichsflächen, die als öffentliche Flächen wie Wald und Wiese ja betreten werden können, als Spielfläche, z.B. für Ballspiele genutzt werden können. Konkret für Friedrichsthal schlagen wir der SDS vor, über die Nutzung des Waldspielplatzes am Heimweg mit der Forst als Grundstückseigentümer eine Kooperationsvereinbarung abzuschließen, die u.a. ein mehrmaliges Mähen des Rasens beinhalten sollte.</i></p> <p><u>Eingereichte Stellungnahme zur Spielplatzkonzeption vom 19.02.2013:</u> <i>Der Ortsbeirat Friedrichsthal hat die Spielplatzkonzeption zur Kenntnis genommen. Es ist positiv, dass ein wesentlicher Bedarf für unseren Stadtteil festgestellt wurde. In der Konzeption wurde zwar die Situation flächenmäßig dargestellt, aber die Qualität der Spielplätze kommt zu kurz. Für Stadtrandsiedlungen wie unseren Stadtteil ist auch das Umfeld, wie Wald, See und Wiese wichtig. Insbesondere die Altersgruppe über 12 Jahre hält sich auf solchen Flächen auf. Kleine Bolzplätze, Flächen für Federball o.ä. fördern die gemeinschaftliche Freizeit und sind in der Konzeption nicht enthalten.</i></p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Wie wird der Ortsbeirat in Zukunft mit einbezogen? - Können die Ausgleichflächen für Bolzplätze oder Volleyball genutzt werden? - Der Sportplatz am Heimweg wird gut angenommen. Ist es möglich, in Kooperation mit der Forst den Sportplatz zu pflegen? - Sind im neuen Baugebiet am Lützower Ring Spielmöglichkeiten mit geplant? - Wurde die zahlenmäßige Entwicklung der Kinder im Wohngebiet berücksichtigt?
3.	Gartenstadt, Ostorf	Liegt noch nicht vor.
4.	Görries	Liegt noch nicht vor.
5.	Großer Dreesch	<p>Die Beschlussvorlage 01324/2012 Spielplatzkonzeption wird beraten. Von Herrn Rzehak kommt der Hinweis, dass bei der Nennung der anderen Betätigungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche solche Objekte wie die Schwimmhalle Großer Dreesch und der Sportplatz des Burgsee-Vereins nicht enthalten sind. Außerdem sollten die finanziellen Auswirkungen für die Wartung der Spielplätze benannt werden.</p> <p>Der Ortsbeirat nimmt unter der Maßgabe, dass mindestens die genannten Punkte Eingang in die Konzeption finden, die Spielplatzkonzeption einstimmig zur Kenntnis.</p>
6.	Krebsförden	<p><u>Herr Ludwig</u> führt aus, dass die Spielplatzkonzeption keinen Bedarf in Krebsförden sieht.</p> <p><u>Herr Woywode</u> ergänzt, dass in dieser Konzeption die privaten Anbieter fehlen, dass TÜV-Angaben fehlen und dass die Karte mit den tatsächlichen Gegebenheiten nicht übereinstimmt.</p> <p>Der Ortsbeirat erwartet eine Beantwortung zur Frage der Kontrolle der Sicherheit bei den privaten Anbietern von Spielplätzen.</p>
7.	Lankow	Der Ortsbeirat hat die Spielplatzkonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis genommen.
8.	Mueß	<p>Der Ortsbeirat Mueß hat sich in seiner Sitzung am 21.11.2012 und in einer von der SDS und dem Ortsbeirat Mueß gemeinsam verantworteten außerordentlichen Bürgerversammlung am 09.01.2013 mit der Spielplatzkonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin, speziell mit der Sanierung und Gestaltung des Spielplatzes im Nedderfeld, eingehend auseinandergesetzt.</p> <p>Dem Ortsbeirat Mueß lag die Drucksache 01324/ 2012, Spielplatzkonzeption 2012 für die Landeshauptstadt Schwerin, vom 08.01.2013 in seiner Beratung am 16.01.2013 vor.</p> <p>Der Ortsbeirat stimmt dieser Beschlussvorlage zur Spielplatzkonzeption 2012 zu.</p>
9.	Mueßer Holz	<p>Der Spielplatzkonzeption wurde zugestimmt, jedoch mit folgenden Auflagen: Dem geplanten Abbau der nicht genutzten Volleyballanlage in der Ziolkowski-Straße wird</p>

		<i>zugestimmt. Der geplante Abbau aller anderen Spielplätze wird abgelehnt, da sie intensiv genutzt werden und die Einwohnerzahl nach Aussage von Herrn Huß wieder steigt.</i>
10.	Neu Zippendorf	<i>Der Ortsbeirat Neu Zippendorf gibt dazu keine Stellungnahme ab.</i>
11.	Neumühle, Sacktannen	<i>Die Konzeption wird mit folgendem Änderungshinweis zur Kenntnis genommen : Seite 7 / Nr. 203 – 5 / Mühlenscharrn Hier bitte die im B-Plan festgelegte Bezeichnung Spielplatz verwenden, auch das Baujahr 2011 kann so nicht stimmen. (5 / 0 / 0)</i>
12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	<i>Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0</i>
13.	Warnitz	<i>Die Spielplatzkonzeption stellt einen rechnerischen Bedarf an zusätzlichen Spielflächen in Warnitz fest. mit Stand 12/2011: Einwohner in Warnitz 1490, davon 16,2% Kinder im Alter von 0 - 6 Jahre 84 von 6 - 12 Jahre 93 von 12 - 18 Jahre 65 Alle Stadtteile gesamt haben durchschnittlich 12,7 % Anteil Kinder in den Altersgruppen. Die Einwohnerzahl in Warnitz ist deutlich steigend, was sich seit 12/2011 mit den neuen Wohngebieten bereits bemerkbar gemacht hat. Spielmöglichkeiten in Warnitz bietet der Spielplatz Kleiner Kamp und die Angebote auf dem Gelände der Zukunftswerkstatt in der Bahnhofstraße sowie der Spielplatz auf dem Margaretenhof. In der Spielplatzkonzeption wird eine Erweiterung des Spielplatzes Kleiner Kamp mit einer Spielgerätekombination für größere Kinder (vsl. in 2013) und der Neubau eines Spielplatzes vorgesehen. Diese Aktivitäten sind in der Prioritätsstufe 1 (d.h. innerhalb von 2 Jahren) eingeordnet. • Umsetzung des Spielplatzkonzeptes / Zeitplan: • Voraussetzung: • Bestätigung der Beschlussvorlage durch die Stadtvertretung und somit auch die</i>

		<p><i>Bestätigung der Einstufung mit der höchsten Priorität. Ein neuer Spielplatz muss als Einzelmaßnahme bzw. als Investition im Stadthaushalt angemeldet und bestätigt werden – frühestens für 2014 möglich. Nachdem die Finanzmittel zur Verfügung stehen, muss der Planungsprozess mit dazugehörigem Beteiligungsverfahren erfolgen. Danach beginnt das baurechtliche Verfahren. Ein Spielplatz ist baugenehmigungspflichtig.</i></p> <p><i>Die Planung für die Erweiterung des Spielplatzes Kleiner Kamp werden durch die SDS in einer Sitzung des OBR vorgestellt. Für den neuen Spielplatz muss dann zunächst eine geeignete Fläche gefunden werden. In diesen Prozess möchte der OBR Warnitz stets eingebunden sein. Bei der Gestaltung des neuen Spielplatzes muss unbedingt die Bürgerbeteiligung erfolgen, wie es auf der STV vom 12.12.2011 TOP 10; DS 00984/2011 beschlossen wurde. Unter diesen dargestellten Prämissen wird der Ortsbeirat der Spielplatzkonzeption zustimmen.</i></p>
14.	Weststadt	<p><i>Hans-Jürgen Naumann führte kurz in die Spielplatzkonzeption ein. Unser Stadtteil hätte einen rechnerischen Bedarf an öffentlicher Spielfläche, der nicht gedeckt sei. Neuerrichtungen wären jedoch nicht geplant. Bedarf wurde auch von den Ortsbeiratsmitgliedern gesehen. Die Weststadt wird jünger. Jan Henning betonte, dass die Bestandspflege wichtig sei. Die vorhandenen Spielplätze wären am Wochenende gut ausgelastet. Es sollte geprüft werden, ob auf Abrissflächen neue Spielplätze entstehen könnten.</i></p>
15.	Wickendorf	<p><i>Der Ortsbeirat hat die Spielplatzkonzeption für die Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis genommen.</i></p>
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	<p><i>Die Vorlage wurde beraten und es erfolgte eine Zustimmung.</i></p>
17.	Zippendorf	<p><i>Aus der Sicht des Ortsbeirates gibt es, wie auch in der Konzeption bemerkt, keinerlei Handlungsbedarf für den Stadtteil Zippendorf. Solange das Spielschiff am Strand ordentlich gewartet wird, gibt es nichts zu meckern !</i></p>